

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

2643

Arb.Nr. VII/8/72

Erschienen am 22. Juni 1955

1  
3716

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute  
im März 1955

(4756)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

10-10-10



Textbericht .....	3 - 7
Übersichten .....	8 -13

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im März 1955

Der Umlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im März 1955 um 59,3 Mill. DM erhöht<sup>1)</sup>, der Verkauf an Schuldverschreibungen am offenen Kapitalmarkt erreichte damit nur ein Drittel der im Vormonat placierten Stücke. Das im März erzielte Verkaufsergebnis war das geringste seit September 1952; während der Geltungsdauer des Kapitalmarktförderungsgesetzes waren stetig höhere Emissionserlöse zu verzeichnen gewesen.

Umlauf der nach der Währungsreform begebenen Schuldverschreibungen  
der Boden- und Kommunalkreditinstitute  
- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am			Veränderung im März 1955
	31. Dezember 1954	28. Februar 1955	31. März 1955	
Hypothekendarlehenbriefe .....	4 670,8	4 951,3 <sup>a)</sup>	4 973,2 <sup>a)</sup>	+ 26,9
Schiffspfandbriefe .....	91,4	98,7	99,0	+ 0,3
Kommunalobligationen .....	1 978,1	2 239,1	2 271,3 <sup>b)</sup>	+ 32,1
Zusammen .....	6 740,3	7 289,1 <sup>a)</sup>	7 348,4	+ 59,3

a) Davon 0,5 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe. - b) Davon 13,4 Mill. DM 3,5 % und 11,0 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 2,0 Mill. DM 5 % und 5,0 Mill. DM 7 % Bodenkulturschuldverschreibungen, 53,3 Mill. DM 7,5 % Kommunalschatzanweisungen, 20,0 Mill. DM 6 1/2 %, 20,0 Mill. DM 7 % und 29,8 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe, 91,3 Mill. DM 5 % und 45,9 Mill. DM 5 1/2 % Landestodenbriefe, 8,7 Mill. DM 5 % und 0,3 Mill. DM 7 % und 0,2 Mill. DM 8 % Schuldbuchforderungen.

Der starke Rückgang des Pfandbriefabsatzes folgt aus dem freiwilligen Emissionsverzicht der Realkreditinstitute, wodurch sich der Vorrat der für den Verkauf verfügbaren Schuldtitel stark gelichtet hatte. So war der früher beträchtliche Emissionsüberhang in der Zeitspanne der Emissionspause bis auf einen geringen Restbestand zusammengeschmolzen. Bei unverminderter Nachfrage der Kapitalsammelstellen und der privaten Anleger nach Pfandbriefen hielt sich zudem das Angebot der Emissionsinstitute noch stärker als im Vormonat zurück, da die Grundkreditanstalten noch über einen beträchtlichen Ausleihungsfonds aus den Emissionen der vorangegangenen Zeit verfügten. Die Verknappung im angebotenen Pfandbriefmaterial kam wie im vorigen Monat dem Absatz von Kommunalobligationen zugute, auf den 54 vH des Gesamtabsatzes von Schuldverschreibungen entfielen. Daneben brachten die Institute im abgelaufenen Monat auch Schuldverschreibungen wieder in den Verkehr, die sie in einem früheren Zeitpunkt zu Kursstützungszwecken aus dem Markt genommen hatten.

1) In diesem Betrag sind 0,3 Mill. DM an Kommunalobligationen enthalten, die den Aufbringungspflichtigen der Investitionshilfe über die Realkreditinstitute zugeweiht wurden.

Eine Aufgliederung der im März verkauften Schuldverschreibungen nach Zinstypen zeigt, daß - im Gegensatz zum Vormonat - im wesentlichen nur steuerfreie 5 und  $5 \frac{1}{2}$  %ige Papiere in den Verkehr gelangten.

Finanzierungsmittel im Neugeschäft  
- Mill. DM -

Art der Finanzierungsmittel	31. 12. 1954	28. 2. 1955	31. 3. 1955	Veränderung im März 1955
Emissionserlös aus Schuldverschreibungen 1) .....	6 740,3	7 289,1r	7 348,4	+ 59,3
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen .....	1 806,5	1 774,5	1 844,5	+ 70,0
gegen sonstige Sicherheiten 2) .....	4 091,5	4 298,3r	4 365,7	+ 67,4
Zusammen .....	12 638,3	13 361,9	13 558,6	+ 196,7
Durchlaufende Mittel .....	2 085,0	2 217,1	2 278,1	+ 61,0
Insgesamt .....	14 723,3	15 579,0	15 836,7	+ 257,7

1) Nominalbetrag, - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Außer den Erlösen aus Schuldverschreibungen fließen den Real- kreditinstituten noch in erheblichem Umfang weitere Finanzierungsmittel zu. Gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen erhielten die Institute 70 Mill. DM an langfristigen Darlehen, während sie sich gegen sonstige Sicherheiten Mittel in Höhe von 67 Mill. DM beschafften. Damit sind die Verpflichtungen der Grundkreditanstalten aus dem Neugeschäft bis Ende März auf insgesamt 13 559 Mill. DM angestiegen; dazu kommen noch 2 278 Mill. DM an durchlaufenden Mitteln, für die die Anstalten nur treuhänderisch haften.

Gesamtbestand der Darlehen bei den Boden- und Kommunalcreditinstituten  
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	28. Februar 1955		31. März 1955	
	einschl. durchl. Mittel	ohne	einschl. durchl. Mittel	ohne
Direktkredite .....	13 324,9	11 253,8	13 587,1	11 459,6
Darlehen an Geldinstitute ....	1 328,5	1 182,6	1 369,5	1 220,1
Insgesamt .....	14 653,4	12 436,4	14 956,6	12 679,7
davon				
Deckungsdarlehen .....	7 757,7	7 757,7	7 966,5	7 966,5
darunter aus Mitteln				
der KW .....	1 323,2	1 323,2	1 333,4	1 333,4
der Landwirtschaftlichen Rentenbank .....	336,8	336,8	341,2	341,2
Darlehen aus öffentlichen Mitteln .....	4 367,3	2 337,9	4 441,2	2 352,0
Darlehen aus sonstigen Mitteln	2 528,5	2 340,8	2 540,1	2 360,1
davon aus Mitteln				
der KW .....	.	192,5	.	182,1
der Landwirtschaftlichen Rentenbank .....	.	92,1	.	94,5
anderer Kreditinstitute .....	.	293,0	.	288,1
sonstiger Stellen .....	.	1 763,1	.	1 795,5

Da die Boden- und Kommunalkreditinstitute, wie erwähnt, noch über beträchtliche Kapitalreserven verfügten, dehnte sich ihr **Aktivgeschäft** trotz verringerten Pfandbriefabsatzes im März 1955 weiter erheblich aus; allerdings erreichten die Neuausleihungen mit 262 Mill. DM nicht ganz den Vormonatsumfang. Der Gesamtbestand der Darlehen, die an die private Wirtschaft und die öffentliche Hand gewährt wurden, erhöhte sich damit bis Ende März auf 13 587 Mill. DM. Von diesem Betrag entfielen 11 337 Mill. DM auf Ausleihungen mit eigenem Risiko, der Rest auf Treuhandkredite. Der Bestand an Darlehen, die von den Anstalten an Kreditinstitute gewährt wurden, betrug in diesem Zeitpunkt 1 370 Mill. DM.

Bestand der den Kreditnehmern unmittelbar  
gewährten Darlehen  
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1953	1954	1955	1955	
	31. Dezember	31. Dezember	28. Februar	31. März	
	einschließlich durchlaufender Mittel			ohne durchl. Mittel	
Hypotheken auf					
Wohnungsmbauten .....	4 464,2	6 757,9	7 039,9	7 152,6	6 005,2
Gewerblichen Grundstücken .....	570,0	760,2	809,0	788,8	782,5
Sonstigen Grundstücken .....	98,1	201,8	212,7	222,8	212,3
Landwirtschaftlichen Grundstücken .....	461,7	686,3	722,3	751,3	280,2
Kommunaldarlehen 1) .....	1 700,9	2 617,5	2 756,7	2 841,4	2 839,6
darunter: Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft .....	33,5	117,1	133,6	140,0	140,0
Schiffshypotheken .....	471,8	633,7	671,2	688,0	659,8
Landeskulturdarlehen .....	125,5	175,3	178,2	183,2	182,9
Sonstige langfristige Darlehen .....	595,9	830,4	935,8	949,0	499,9
darunter: für Neubauten .....	104,6	228,3	233,3	231,2	193,4
Zusammen .....	8 488,3	12 723,2	13 324,9	13 587,1	11 458,6 4)
darunter: aus FGA-Mitteln .....	904,9	1 029,4	1 026,6	1 033,7	1 033,7
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen .....	4 305,7	6 636,2	6 955,3	7 152,8	7 152,8
darunter aus Mitteln					
der KfW 2) .....	918,9	961,5	959,0	956,6	965,6
der Landw. Rentenbank 2) .....	134,6	172,0	172,4	177,7	177,7
Darlehen aus öffentlichen Mitteln .....	2 700,6	4 021,4	4 203,3	4 273,6	2 280,0
Darlehen aus sonstigen Mitteln .....	1 482,0	2 065,6	2 166,3	2 160,7	2 025,8 5)

1) Ohne (Kommunal-) Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. - 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landwirtschaftlicher Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Dasgleichen gegen sonstige Sicherheiten. - 4) Darunter 121,7 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 5) Davon aus Mitteln der KfW 152,2 Mill. DM, der Landwirtschaftlichen Rentenbank 9,0 Mill. DM, anderer Kreditinstitute 237,1 Mill. DM, sonstiger Stellen 1 627,5 Mill. DM.

Von den unmittelbar herausgelegten Darlehen stammten 70 Mill. DM (im Februar 86 Mill. DM) aus öffentlichen Mitteln, von denen wiederum etwa die Hälfte im Wohnungsbau investiert wurde. Insgesamt stellten die Peakreditinstitute dem Wohnungsbau 127 Mill. DM an Direktkrediten zur Verfügung; d.h. um 29 Mill. DM weniger als im Vormonat. Innerhalb der übrigen Ausleihungen standen wiederum die gewährten Kommunaldarlehen mit 85 Mill. DM im Vordergrund. Die Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken erhöhten sich im März um 29 Mill. DM, während für die Neubeleihung von Schiffen und Schiffsbauwerken 17 Mill. DM verwendet wurden.

Das Deckungsverhältnis hat sich bei den nach der Geldumstellung ausgegebenen Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute trotz der Emissionspause im letzten Vierteljahr kaum gebessert. Ende März 1955 standen den in Höhe von 6 986 Mill. DM umlaufenden Pfandbriefen und Kommunalobligationen 5 708 Mill. DM Deckungsdarlehen gegenüber. Mithin waren in diesem Zeitpunkt 81,7 vH der Schuldverschreibungen durch Darlehen gesichert, während die Deckung Ende Dezember 1954 81,2 vH betrug. Der absolute Fehlbetrag an Deckungsdarlehen für sämtliche Schuldverschreibungen erhöhte sich jedoch im letzten Vierteljahr noch um 68 Mill. DM auf 1 278 Mill. DM.

Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft  
- Mill. DM -

Institutsgruppe	Umlauf an Schuldverschreibungen <sup>1)</sup>			Deckungsdarlehen			Fehlbetrag (-) bzw. Überschuß (+) der Deckungsdarlehen			Ersatzdeckung		
	31.3. 1954	31.12. 1954	31.3. 1955	31.3. 1954	31.12. 1954	31.3. 1955	31.3. 1954	31.12. 1954	31.3. 1955	31.3. 1954	31.12. 1954	31.3. 1955
Private Hypothekenbanken												
Pfandbriefe .....	1 838,5	3 033,1	3 220,0	1 289,3	1 959,5	2 092,5	- 549,2	-1 073,6	-1 127,5	590,3	1 161,1	1 214,1
Kommunalobligationen	231,5	587,5	623,6	206,1	525,6	544,8	- 25,4	- 62,0	- 73,8	38,0	75,1	89,3
zusammen .....	2 070,0	3 620,7	3 843,6	1 495,4	2 485,1	2 637,3	- 574,6	-1 135,6	-1 206,3	628,3	1 236,2	1 303,4
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten												
Pfandbriefe .....	854,8	1 590,2	1 703,9	865,6	1 335,8	1 483,3	+ 10,8	- 254,4	- 220,6	127,1	353,3	338,6
Kommunalobligationen <sup>2)</sup>	690,4	1 128,8	1 339,2	746,5	1 315,8	1 501,3	+ 56,1	+ 187,0	+ 162,1	31,8	16,0	15,1
zusammen .....	1 545,2	2 719,0	3 043,1	1 612,1	2 651,6	2 984,6	+ 66,9	- 67,4	- 58,5	158,9	369,3	353,7
Schiffspfandbriefbanken												
Schiffspfandbriefe	55,0	91,4	99,1	55,4	84,1	86,1	+ 0,4	- 7,3	- 13,0	2,7	14,0	17,7
insgesamt .....	3 670,2	6 431,1	6 985,8	3 162,9	5 220,9	5 708,0	- 507,3	-1 210,3	-1 277,9	789,9	1 619,5	1 674,8

1) Ohne vorverkaufte Stücke, einschl. eigener Bestände. - 2) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u. a.

Innenhalb der beiden Wertpapierarten sind die Deckungsverhältnisse nach wie vor sehr unterschiedlich. Die umlaufenden Kommunalobligationen weisen wieder einen Überschuß an deckungsfähigen Kommunaldarlehen auf, der gegenüber dem Jahresende 1954 allerdings um 42 Mill. DM auf 83 Mill. DM zurückging, und bei den Pfandbriefen besteht wie bisher ein Mangel an Deckungshypotheken. Dieser Fehlbetrag hat sich im letzten Vierteljahr um 26 Mill. DM auf 1 361 Mill. DM erhöht.

Ebenso weichen die Deckungsverhältnisse bei den Emissionen der einzelnen Institutsgruppen stark von einander ab. Die im Deckungsregister der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten eingetragenen Darlehen entsprechen im Betrage von 2 985 Mill. DM fast dem Umlauf an Schuldverschreibungen (3 043 Mill. DM). Bei den Deckungsdarlehen der privaten Hypotheken- und Schiffspfandbriefbanken ist dagegen Ende März 1955 ein Fehlbetrag von 1 219 Mill. DM vorhanden, der allerdings auch hier durch die Ersatzdeckung mehr als ausgeglichen wird. Die gesamte Ersatzdeckung der beiden Institutsgruppen betrug Ende März 1 275 Mill. DM und setzte sich aus 754 Mill. DM Bargeld<sup>1)</sup> 648 Mill. DM Wertpapieren und 273 Mill. DM Ausgleichsforderungen zusammen.

1) Einschließlich Bankguthaben

Umlauf an Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft

- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	31. 3. 1954	30. 6. 1954	30. 9. 1954	31. 12. 1954	31. 3. 1955
Auf DM lautende Wertpapiere	954,4	953,1	967,2	954,5	945,4
davon:					
Pfandbriefe	713,7	711,6	730,0	727,3	709,7
Kommunallobligationen 1)	215,6	214,8	210,5	211,0	209,5
Sonstige 2)	25,1	26,7	26,7	26,2	26,2
Aus ausländische Währung lautende Wertpapiere	58,1	58,1	58,1	58,1	58,1
zusammen	1 012,5	1 011,2	1 025,3	1 022,6	1 003,5
Außerdem:					
Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz:					
Pfandbriefe	-	0,3	22,3	110,1	157,2
Kommunallobligationen	-	-	5,6	5,6	7,2
Sonstige	-	-	0,4	1,1	3,2
zusammen	-	0,3	28,3	116,8	177,6

1) Einschli. Schuldverschreibungen des U<sub>2</sub>schulidungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31.3.1955 99,8 Mill. DM betragen. - 2) Einschli. der nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen.

Von den aus der RM-Zeit stammenden Schuldverschreibungen waren am 31. März 1955 noch 1 004 Mill. DM im Umlauf. Damit sind die Verpflichtungen der Bodenkreditinstitute aus diesem Altgeschäft gegenüber Ende 1954 um 19 Mill. DM zurückgegangen.

Auf Grund des Altsparengesetzes wurden den Gläubigern im letzten Vierteljahr weitere 60,8 Mill. DM an Schuldverschreibungen zugeteilt. Der Umlauf an Schuldverschreibungen dieser Art stellte sich Ende März 1955 auf 177,6 Mill. DM.

**Tabellenteil**  
**über das DM - Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet**  
**I. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen 1)**

- 1 000 DM -

A. gegliedert nach Arten

Bezeichnung d. Schuldverschreibungen u. Datum des Umlaufs	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundesg. u. -Berlin 2)
<b>Hypothekendarlehen</b>											
31. Dez. 1953	2 453 801	19 486	117 922	120 799	140 603	577 179	327 054	90 954	367 462	692 332	.
30. Juni 1954	3 487 754	34 047	156 212	240 590	195 688	778 251	493 303	123 015	518 652	947 977	.
31. Dez. 1954	4 670 823	51 062	176 922	264 134	250 694	860 440	321 197	165 415	651 504	1 221 398	708 057
28. Febr. 1955	4 951 280	62 121	187 056	297 583	280 486	914 697	332 970	167 975	672 193	1 300 554	735 645
31. März 1955	4 978 168	62 450	187 230	209 038	281 925	920 869	333 032	168 547	672 372	1 307 302	745 303
<b>Schiffspfandbriefe</b>											
31. Dez. 1953	53 311	13 488	6 631	-	25 345	7 847	-	-	-	-	-
30. Juni 1954	60 063	15 972	7 775	-	27 818	8 498	-	-	-	-	-
31. Dez. 1954	91 375	23 900	13 605	-	37 630	16 150	-	-	-	-	-
28. Febr. 1955	98 701	29 630	13 922	-	37 999	17 150	-	-	-	-	-
31. März 1955	99 016	29 551	14 215	-	38 000	17 150	-	-	-	-	-
<b>Kommunaldobligationen</b>											
31. Dez. 1953	935 816	11 071	11 260	51 086	46 842	373 982	141 956	12 684	107 299	179 636	.
30. Juni 1954	1 437 345	13 227	40 370	91 204	76 299	570 496	193 018	37 879	150 712	254 741	.
31. Dez. 1954	1 978 076	22 244	27 897	129 213	105 953	568 598	227 078	58 375	209 791	337 828	291 191
28. Febr. 1955	2 239 114	27 102	32 327	151 115	134 369	638 123 <sup>b)</sup>	236 446 <sup>c)</sup>	59 799	265 170	363 705 <sup>d)</sup>	330 876 <sup>a)</sup>
31. März 1955	2 271 260	27 123	32 305	152 204 <sup>a)</sup>	133 148	645 597 <sup>b)</sup>	236 315 <sup>c)</sup>	59 797	265 958	366 137 <sup>d)</sup>	332 676 <sup>a)</sup>
<b>Schuldverschreibungen zusammen</b>											
31. Dez. 1953	3 442 928	44 045	135 813	171 885	212 790	959 008	469 010	103 647	474 761	971 968	.
30. Juni 1954	4 985 162	63 246	204 357	331 803	299 805	1 357 264	686 321	160 894	659 364	1 212 118	.
31. Dez. 1954	6 740 276	97 296	218 424	393 347	394 277	1 445 096	548 276	223 790	861 295	1 559 226	999 249
28. Febr. 1955	7 289 095	118 853	233 305	448 698	452 854	1 569 970	569 416	227 774	937 363	1 664 330	1 055 523
31. März 1955	7 348 444	119 224	233 750	451 242	453 073	1 583 616	569 347	228 444	938 380	1 693 490	1 077 979

B. gegliedert nach Zinssätzen

Bezeichnung der Schuldverschreibungen	Stand am 31.3.1955									
	insgesamt	davon								
		unter 5 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
Hypothekendarlehen	4 978 168	-	3 357 403	1 252 874	-	68 497	28 874	255 634	14 886	
Schiffspfandbriefe	99 016	1 000	13 050	58 466	26 500	-	-	-	-	
Kommunaldobligationen	2 271 260	13 603	955 607	852 020	9 859	212 411	26 332	192 264	4 164	
Schuldverschreibungen zusammen	7 348 444	14 603	4 326 060	2 163 360	36 359	280 908	55 206	452 898	19 050	

C. gegliedert nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1953					1954		1955	
	31. Dezember					31. März		31. März	
<b>Hypothekenbanken</b>									
Hypothekendarlehen	1 645 611					1 670 304		3 267 862	
Kommunaldobligationen	197 632					261 930		594 364	
<b>Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten</b>									
Hypothekendarlehen	808 180					888 442		1 602 961	
Kommunaldobligationen	728 185					866 434		1 383 214	
<b>Schiffspfandbriefbanken</b>									
Schiffspfandbriefe	53 311					56 009		91 375	
<b>Zusammen</b>	3 442 927					3 952 119		6 740 276	
								7 289 095	
								7 348 444	

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist. - 2) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in West-Berlin ist. - a) Davon 2,0 Mill. DM 5 % und 5,0 Mill. DM 7 % Bodenkulturschuldverschreibungen. - b) Davon 58,3 Mill. DM 7,5 % Kon. Schatzanweisungen. - c) Davon 20,0 Mill. DM 6 1/2 %, 20,0 Mill. DM 7 % und 26,8 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe. - d) Davon 91,3 Mill. DM 5 % und 46,9 Mill. DM 5,5 % Landesbodenbriefe, 8,7 Mill. DM 5 %, 0,3 Mill. DM 7 % und 0,2 Mill. DM 6 % Schuldbuchforderungen. - e) Davon 13,4 Mill. DM 3,5 % und 10,0 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen.



II. Aufgenommene Darlehen  
- 1971, DM -

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundesg.u.- W. Berlin
a) gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen											
KfW											
31. 12. 1954	1 189,0	124,3	104,9	106,4	130,3	301,3	55,9	14,3	107,2	192,8	51,6
28. 2. 1955	1 182,0	125,9	106,3	105,6	141,4	289,3	55,4	14,3	100,7	191,1	51,8
31. 3. 1955	1 200,1	126,2	109,4	105,5	144,8	286,1	55,5	14,3	105,5	191,6	61,2
Landw. Rentenbank											
31. 12. 1954	247,1	16,5	0,8	74,5	0,4	41,8	18,6	6,3	28,2	58,3	1,5
28. 2. 1955	261,8	16,5	0,8	80,3	0,4	41,1	23,8	7,5	29,3	60,5	1,5
31. 3. 1955	270,3	19,7	0,8	81,1	0,4	44,3	28,8	7,7	29,9	61,1	1,5
Andera Kreditinsti- tute											
31. 12. 1954	117,7	1,2	4,0	12,4	5,4	35,4	0,5	1,7	14,5	23,2	19,5
28. 2. 1955	38,1	1,3	4,3	9,4	3,5	2,4	0,5	0,4	1,9	12,8	1,6
31. 3. 1955	36,2	1,5	3,9	9,6	3,5	2,3	0,5	0,4	0,9	12,0	1,6
Sonstige Stellen											
31. 12. 1954	252,8	4,7	26,0	3,0	20,7	59,3	31,5	-	12,0	62,6	33,2
28. 2. 1955	292,6	7,5	27,8	5,3	22,4	52,3	43,1	-	18,9	62,4	33,0
31. 3. 1955	337,9	7,9	33,0	6,8	22,9	51,2	47,1	1,0	27,1	105,3	35,5
Zusammen											
31. 12. 1954	1 806,5	146,7	135,7	196,3	156,8	437,7	106,4	22,2	161,9	336,8	106,8
28. 2. 1955	1 774,5	151,3	139,2	200,5	167,7	385,1	122,9	22,3	150,7	346,9	86,0
31. 3. 1955	1 844,5	155,3	147,2	202,9	171,5	383,9	126,9	23,4	163,4	370,0	99,9
b) gegen sonstige Sicherheiten											
KfW											
31. 12. 1954	340,9	-	39,6	23,7	27,5	23,0	214,3	0,4	6,2	5,1	2,1
28. 2. 1955	337,4	-	38,1	23,8	19,0	23,0	219,5	0,4	6,1	5,2	2,1
31. 3. 1955	339,2	-	39,0	32,5	19,4	23,1	220,5	0,4	6,2	5,0	2,1
Landw. Rentenbank											
31. 12. 1954	6,4	1,5	0,5	1,7	0,1	0,8	0,5	-	0,3	1,0	-
28. 2. 1955	6,2	1,6	0,5	1,1	0,1	2,6	0,6	-	0,3	1,0	0,4
31. 3. 1955	6,7	2,0	0,5	1,0	0,1	0,8	0,6	-	0,3	1,0	0,4
Andera Kreditinsti- tute											
31. 12. 1954	390,6	0,1	113,5	38,7	95,0	6,4	30,5	-	28,4	58,9	17,1
28. 2. 1955	433,9	0,1	113,7	47,3	98,9	5,3	44,4	-	33,1	60,8	21,3
31. 3. 1955	428,8	0,1	112,1	50,6	102,6	5,4	46,1	-	30,1	69,9	11,9
Sonstige Stellen											
31. 12. 1954	3 349,6	22,7	71,1	352,8	44,4	136,5	63,3	-	1 223,8	763,0	674,0
28. 2. 1955	3 518,9	22,7	87,6	361,8	45,8	138,7	126,0	1,0	1 276,9	803,8	654,4
31. 3. 1955	3 591,1	22,2	84,7	366,4	47,0	154,6	143,2	1,0	1 306,4	800,4	665,2
Zusammen											
31. 12. 1954	4 091,5	24,4	223,7	416,9	166,9	170,6	308,8	0,4	1 258,6	828,0	693,2
28. 2. 1955	4 298,3	24,5	240,0	434,0	163,9	169,5	390,5	1,4	1 316,5	879,8	678,2
31. 3. 1955	4 365,7	24,4	226,4	451,5	169,1	183,8	410,4	1,4	1 342,9	876,3	679,7
Außerdem: Durchlaufende Mittel											
31. 12. 1954	2 085,0	175,6	50,3	207,5	125,6	186,1	551,1	2,6	75,7	160,4	550,3
28. 2. 1955	2 217,1	183,4	73,9	212,8	131,2	208,5	569,4	2,7	84,8	176,2	574,2
31. 3. 1955	2 278,1	183,4	78,9	217,7	133,9	221,4	581,0	2,7	89,4	182,2	587,5

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in West-Berlin ist. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen

(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill. DM -

Datum des Bestandes	Hypotheken auf								insgesamt	außerdem		
	Wohnungsneubauten	Gewerblich. Betriebsgrundstücken	Sonstigen Grundstücken	Landwirtschaftl. Grundstücken	Kommunal-darlehen	Schiffshypotheken	Landeskulturdarlehen	Sonstige langfristige Darlehen		Kommunal-darlehen		Darlehen an sonstige Kredit-institute
										an Sparkassen	an andere öffentl.-rechtl. Kredit-institute	
1950												
31. 12.	1 405,9	182,4	38,2	94,7	346,8	147,4	46,4	-	2 263,8	292,4		319,7
1951												
31. 12.	2 527,5	242,7	50,8	170,0	672,5	284,0	70,2	309,4	4 327,0	365,4		164,0
1952												
31. 12.	4 081,9	329,9	68,1	258,1	1 037,8	335,6	81,7	518,0	6 761,1	442,6		235,9
31. 12. <sup>1)</sup>	3 095,0	329,9	67,5	255,5	1 080,8	335,6	81,7	502,6	5 748,6	417,5		58,3
1953												
31. 3.	3 324,3	397,3	77,2	322,3	1 141,4	350,6	84,5	407,4	6 175,0	435,3		57,8
30. 6.	3 611,3	445,5	81,6	361,9	1 323,3	395,1	89,8	504,5	6 813,0	442,5		342,3 <sup>a)</sup>
30. 9.	3 029,5	507,8	87,7	409,6	1 512,2	432,1	92,9	525,5	7 599,3	467,6		377,7
31. 12.	4 464,2	570,0	98,1	461,7	1 700,9	471,3	125,5	595,9	8 488,3	491,9	286,3	110,7
1954												
31. 3.	4 757,4	603,2	109,6	503,0	1 853,0	524,1	137,2	633,7	9 121,2	507,6	370,2	109,7
30. 6.	5 006,5	528,9	146,4	554,0	2 013,7	526,4	140,3	694,2	9 798,4	532,8	401,2	112,9
30. 9.	5 035,4	703,1	167,9	614,2	2 232,3	552,1	154,6	762,7	11 282,2	540,3	492,1	128,1
31. 12.	6 757,9	760,2	201,8	686,3	2 617,5	633,7	175,3	890,4	12 723,2	575,2	546,1	135,5
1955												
31. 1.	6 900,0	792,8	201,0	701,4	2 684,1	647,9	178,0	924,1	13 029,5	588,6	584,4	143,5
26. 2.	7 039,9	800,0	212,7	722,3	2 756,7	671,2	178,2	935,8	13 324,9	584,1	589,0	145,4
31. 3.	7 162,6	798,8	222,8	751,3	2 841,4	688,0	183,2	949,0	13 597,1	604,9	600,3	164,4

1) Nach Ausschaltung von Verwaltungskrediten, d.h. Krediten für fremde Rechnung und in fremdem Namen, die in den Darlehen aus durchlaufenden Mitteln enthalten waren. - a) Die starke Steigerung ist auf die Einbeziehung der Landwirtschaftlichen Rentenbank zurückzuführen.

noch: III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen

- Mill. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf								Ins-gesamt	außerdem		
	Woh-nungs-neu-bauten	Gewerbl. Betriebs-grund-stücken	Son-stigen Grund-stücken	Landwirt-schaftl. Grund-stücken	Kommun-al-darlehen	Schiffs-hypo-thenen	Landes-kultur-darlehen	Sonstige lang-fristige Darlehen		Kommuna ldarlehen an Spar-kassen	Darlehen an andere öffentl.-rechtl. Kredit-institute	Darlehen an sonstige Kredit-institute
26. Februar 1955												
Deckungsdarlehen	3 408,2	512,5	160,7	196,6	2 048,7	452,3	164,0	13,0	6 955,3	362,9	408,8	30,7
darunter: aus Mitteln der KfW <sup>1)</sup>	295,3	26,7	0,2	32,8	303,9	282,5	9,5	8,2	959,0	179,9	158,8	25,5
der Landw. Rentenbank <sup>1)</sup>	1,0	3,2	-	63,7	24,5	-	77,2	2,9	172,4	86,4	74,8	0,2
Übrige Darlehen aus Mitteln	1 915,2	29,5	4,3	53,0	151,9	18,6	9,7	84,1	2 265,8	47,0	6,7	18,3
der öffentl. Hand	1 915,2	29,5	4,3	53,0	151,9	18,6	9,7	84,1	2 265,8	47,0	6,7	18,3
der KfW <sup>2)</sup>	23,4	77,4	0,4	0,0	10,2	0,9	-	40,9	162,3	12,2	7,8	10,4
der Landw. Rentenbank <sup>2)</sup>	0,7	0,2	-	4,6	0,1	-	0,7	1,9	8,2	0,0	58,5	25,4
anderer Kreditinstitute	26,7	65,8	1,4	5,3	39,1	96,4	-	10,1	244,4	42,1	5,6	0,9
sonstiger Stellen <sup>3)</sup>	542,2	116,2	36,1	7,1	497,1	74,1	4,4	340,4	1 517,7	68,2	47,1	30,0
zusammen	5 916,4	801,7	202,4	267,3	2 755,2	642,3	178,2	493,4	11 253,8 <sup>4)</sup>	532,4	534,5	115,7
darunter:												
aus ECK- bzw. MSA-Mitteln	277,9	104,2	4,0	66,2	315,8	174,1	61,6	22,9	1 026,6	167,3	158,3	37,7
Dazu:												
Darlehen aus durchlfd. Mitteln	1 123,4	6,3	10,3	455,1	1,6	29,0	0,1	445,4	2 071,2	61,7	54,5	29,7
darunter:												
aus öffentl. Mitteln	1 061,4	6,2	10,3	423,5	1,2	26,0	0,1	408,8	1 937,5	61,7	12,2	17,3
Darlehen insgesamt	7 039,9	808,0	217,7	722,3	2 756,7	671,2	178,2	935,8	13 324,9	594,1	589,0	145,4
31. März 1955												
Deckungsdarlehen	3 471,6	525,4	171,0	205,0	2 132,5	461,1	168,2	18,0	7 152,8	367,2	413,7	32,8
darunter: aus Mitteln der KfW <sup>1)</sup>	295,5	26,2	0,2	32,8	302,4	290,0	9,2	8,2	966,6	181,7	159,5	25,7
der Landw. Rentenbank <sup>1)</sup>	0,2	3,4	-	62,8	27,7	-	80,4	3,2	177,7	86,0	77,3	0,2
Übrige Darlehen aus Mitteln	1 921,0	29,4	4,3	56,9	156,3	18,3	10,0	83,6	2 280,0	46,1	7,3	18,7
der öffentl. Hand	1 921,0	29,4	4,3	56,9	156,3	18,3	10,0	83,6	2 280,0	46,1	7,3	18,7
der KfW <sup>2)</sup>	23,0	68,0	0,4	0,0	19,2	0,8	-	40,8	152,2	11,6	7,3	10,3
der Landw. Rentenbank <sup>2)</sup>	0,7	-	-	5,0	0,3	-	1,1	1,9	9,0	0,0	59,7	25,7
anderer Kreditinstitute	28,6	63,0	2,0	5,9	27,9	97,9	-	11,2	237,1	43,9	6,2	0,9
sonstiger Stellen <sup>3)</sup>	561,3	95,8	34,5	7,3	503,6	81,8	3,7	339,5	1 527,5	71,0	50,4	46,6
zusammen	6 036,2	762,5	212,3	280,2	2 839,8	659,3	182,9	494,9	11 458,6 <sup>4)</sup>	540,0	545,2	134,9
darunter:												
aus ECK- bzw. MSA-Mitteln	277,9	95,3	4,0	66,1	315,7	190,9	61,7	22,3	1 033,7	168,8	159,6	37,9
Dazu:												
Darlehen aus durchlfd. Mitteln	1 156,4	6,2	10,5	471,1	1,6	28,2	0,3	454,1	2 129,5	65,0	55,2	29,5
darunter:												
aus öffentl. Mitteln	1 089,2	6,3	10,5	440,9	1,3	25,1	0,3	420,1	1 993,6	65,0	12,6	17,3
Darlehen insgesamt	7 152,8	788,8	222,8	751,3	2 841,4	668,0	183,2	949,0	13 587,1	604,9	600,3	164,4

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Einschl. eigener Mittel. - 4) Darunter 21,7 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern  
(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mittl. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Braun- schweig	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundsg. u. Berlin
28. Februar 1955											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten .....	7 038,9	52,8	124,4	564,8	242,0	818,6	798,0	114,9	1 832,7	1 805,5	686,4
Gewerbli. Betriebsgrundst.	808,0	7,5	213,6	53,7	40,8	83,9	51,6	11,4	53,7	246,0	40,7
Sonst. Grundstücken .....	212,7	2,2	9,5	22,6	0,6	49,6	11,2	6,5	44,9	46,2	19,4
Landw. Grundstücken .....	722,3	14,7	1,6	135,1	1,7	42,2	13,5	2,4	79,4	52,4	379,3
Kommunaldarlehen .....	2 756,7	101,1	22,8	316,1	141,0	863,1	211,6	83,2	421,0	385,9	204,9
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	133,6	6,8	9,2	26,2	23,0	5,0	9,0	1,9	5,5	19,7	28,3
Schiffshypotheken .....	571,2	149,7	203,2	7,4	267,0	38,9	0,1	0,0	-	-	-
Landeskulturdarlehen ..	173,2	6,9	-	41,3	0,2	83,2	6,0	0,9	15,1	24,7	-
Sonst. langfr. Darlehen ..	935,8	276,4	58,6	45,0	23,4	83,7	21,3	0,7	52,0	75,1	298,4
darunter: für Wohnbauten	233,3	-	0,8	6,4	11,0	16,8	0,0	-	6,8	47,9	143,5
Insgesamt ...	13 324,9	611,4	638,6	1 186,0	716,6	2 069,2	1 113,4	219,9	2 503,8	2 636,8	1 629,2
davon:											
Deckungsdarlehen .....	6 955,3	219,8	313,2	536,9	466,6	1 590,5	477,2	191,1	867,1	1 618,3	674,5
Darlehen aus öffentlichen Mitteln .....	4 203,3	207,6	72,1	358,8	116,9	248,4	499,0	5,3	1 256,5	834,3	604,4
Darlehen aus sonst. Mitteln	2 165,3	184,0	253,2	290,2	133,1	230,3	137,2	23,4	380,1	184,2	350,3
Darlehen insgesamt .....	13 324,9	611,4	638,6	1 186,0	716,6	2 069,2	1 113,4	219,9	2 503,8	2 636,8	1 629,2
darunter aus:											
EGA- bzw. IGA-Mitteln .	1 026,5	81,6	142,8	126,8	73,0	249,4	45,9	8,5	75,7	156,2	66,7
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen .....	594,1	31,8	5,5	94,9	20,4	208,5	33,8	13,0	82,9	95,5	7,9
an andere öffentl.- rechtl. Kreditinstitute	589,0	-	7,3	46,5	11,5	4,6	335,3	-	11,8	0,1	172,9
Darlehen an sonst. Kredit- institute .....	145,4	0,0	3,9	31,5	7,7	0,4	62,2	0,2	7,6	16,4	15,5
31. März 1955											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten ....	7 162,6	53,9	125,7	572,0	245,5	841,1	815,2	116,7	1 857,9	1 831,4	703,2
Gewerbli. Betriebsgrundst.	793,8	7,5	182,9	53,7	40,9	84,7	53,6	11,8	65,2	247,3	41,0
Sonst. Grundstücken ...	222,3	2,4	9,8	22,8	0,6	50,8	12,0	6,6	47,5	48,9	21,4
Landw. Grundstücken ...	751,3	15,1	1,6	142,5	1,7	43,0	14,1	2,3	84,1	53,4	393,5
Kommunaldarlehen .....	2 841,4	100,9	19,4	319,1	143,4	902,2	217,1	83,5	427,7	418,4	209,5
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	140,0	6,8	9,2	25,8	26,3	5,0	8,1	1,9	5,7	23,3	27,8
Schiffshypotheken .....	688,0	152,3	211,2	7,3	278,6	38,5	0,1	0,0	-	-	-
Landeskulturdarlehen ..	183,2	7,3	-	42,2	0,1	83,7	9,0	0,9	15,6	25,5	-
Sonst. langfr. Darlehen ..	949,0 <sup>a)</sup>	276,3	63,4	45,9	23,5	80,0	22,4	5,6	55,2	81,2	295,9
darunter: für Wohnbauten	231,2	-	0,7	6,5	11,0	13,2	0,8	-	6,9	50,6	141,6
Insgesamt ...	13 567,1	615,8	614,1	1 205,5	734,3	2 124,1	1 142,4	227,5	2 553,2	2 706,4	1 664,0
davon:											
Deckungsdarlehen .....	7 152,8	229,5	321,0	562,9	478,1	1 631,8	480,3	193,4	885,8	1 677,8	692,5
Darlehen aus öffentlichen Mitteln .....	4 273,6	203,2	77,1	369,6	118,0	260,5	508,3	5,5	1 267,3	845,5	618,5
Darlehen aus sonst. Mitteln	2 163,7	183,1	216,1	263,0	138,2	231,8	143,8	28,6	400,1	183,0	353,0
Darlehen insgesamt ....	13 567,1	615,8	614,1	1 205,5	734,3	2 124,1	1 142,4	227,5	2 553,2	2 706,4	1 664,0
darunter aus:											
EGA- bzw. IGA-Mitteln .	1 033,7	84,3	133,3	126,0	74,7	260,5	46,7	10,0	75,4	156,4	580,2
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen .....	604,9	32,6	5,3	96,9	21,1	214,1	35,7	12,9	82,9	95,4	7,8
an andere öffentl.- rechtl. Kreditinstitute	600,3	-	10,7	46,7	12,1	4,7	340,5	-	11,8	0,1	173,9
Darlehen an sonst. Kredit- institute .....	164,4	0,0	20,6	33,5	7,9	0,4	62,6	0,2	7,6	16,2	15,5

a) Einsch. eines Instituts, dessen Sitz nur in West-Berlin ist. a) Enthält u.g. 291,3 Mittl. DM für Stiedlungszwecke.

V. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundesg. W.-Berlin <sup>5)</sup>
31. März 1955											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten .....	6 006,2	53,5	125,4	408,9	155,5	680,3	294,0	114,3	1 829,2	1 695,3	650,0
Gewerbli. Betriebsgrundst.	782,5	7,6	182,9	53,5	38,2	83,5	52,9	11,8	63,8	247,3	41,0
Sonstigen Grundstücken .	212,3	2,4	9,8	17,5	0,6	45,6	12,0	6,6	47,4	48,9	21,4
Landw. Grundstücken .....	280,2	15,1	1,5	108,9	1,4	38,6	10,7	2,0	42,2	39,7	20,0
Kommunaldarlehen .....	2 839,8	100,9	19,4	319,1	143,4	901,1	217,1	83,5	427,7	418,0	209,6
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	140,0	6,8	9,2	25,8	26,3	5,0	8,1	1,9	5,7	23,3	27,8
Schiffshypotheken .....	659,8	142,5	195,3	7,3	276,6	38,1	0,1	0,0	-	-	-
Landeskulturdarlehen ...	182,9	7,3	-	42,2	0,1	83,4	8,0	0,9	15,6	25,5	-
Sonst. langfr. Darlehen ...	494,9	103,1	0,7	33,5	12,6	78,7	19,5	5,6	37,9	61,3	141,9
darunter: f. Wohnbauten .	198,4	-	0,7	1,6	-	13,2	0,8	-	6,9	33,8	141,5
Insgesamt .....	11 458,6 <sup>4)</sup>	432,4	535,2	990,9	628,2	1 949,2	614,2	224,8	2 463,8	2 536,0	1 083,8
davon:											
Deckungsdarlehen .....	7 152,8	229,5	321,0	552,9	478,1	1 631,8	490,3	193,4	895,8	1 677,6	692,5
darunter: aus Mitteln											
der KfW <sup>1)</sup> .....	956,6	110,9	102,2	64,3	138,1	244,7	36,0	9,6	70,7	157,9	32,1
der Landw. Rentenbank <sup>1)</sup>	177,7	13,2	0,7	63,6	0,4	20,4	16,5	3,9	16,3	41,2	1,5
Übrige Darlehen aus Mitteln											
der öffentl. Hand .....	2 280,0	35,0	0,2	178,4	13,0	97,8	10,9	3,1	1 194,6	708,3	38,6
der KfW <sup>2)</sup> .....	152,2	13,8	33,1	28,5	15,4	28,3	25,6	0,3	3,7	1,5	2,1
der Landw. Rentenbank <sup>2)</sup>	9,0	2,1	0,5	0,9	0,7	0,8	1,4	-	0,3	2,6	0,3
anderer Kreditinstitute	237,1	24,3	113,1	9,3	31,2	0,9	3,2	-	12,7	15,7	26,8
sonstiger Stellen <sup>3)</sup> ..	1 627,5	127,8	67,3	221,0	90,5	189,6	82,9	28,0	365,6	130,4	323,4
Insgesamt .....	11 458,6 <sup>4)</sup>	432,4	535,2	990,9	628,2	1 949,2	614,2	224,8	2 463,8	2 536,0	1 083,8
darunter: aus											
ECA- bzw. ICA-Mitteln .	1 033,7	84,3	133,3	126,0	74,7	260,5	46,7	10,0	75,4	156,4	66,5
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen .....	540,0	32,6	5,3	95,9	2,1	171,7	32,2	12,9	82,9	95,4	7,8
an andere öffentl.- rechtl. Kreditin- stitute .....	545,2	-	10,7	46,7	3,3	0,6	298,2	-	11,8	0,1	173,9
Darlehen an sonstige Kreditinstitute .....	134,9	-	20,6	30,3	7,8	0,4	55,7	-	7,6	4,1	8,3

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Dasgleichen gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Einschl. eigener Mittel. - 4) Darunter 121,7 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 5) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz in West-Berlin ist.